

SYMPOSIUM

FRITZ &

1822-1897

HERMANN MÜLLER

1829-1883

Naturforschung „für Darwin“

Ort

Zoologisches Forschungsmuseum

Alexander Koenig

Museumsmelle Bonn

Adenauerallee 160

53113 Bonn

Termin

27. und 28. November 2010

Teilnahmegebühren

25,00 Euro / 15,00 Euro (Studenten)

Bankverbindung:

Landeskasse Düsseldorf

BLZ: 370 000 00

(Deutsche Bundesbank, Filiale Köln)

Kto.-Nr.: 370 015 20

Verw.-Zweck: TV-Nr. 03036613,

Biohistoricum/Tagung 2010

Anmeldung per e-mail

Mueller-Symposium@zfmk.de

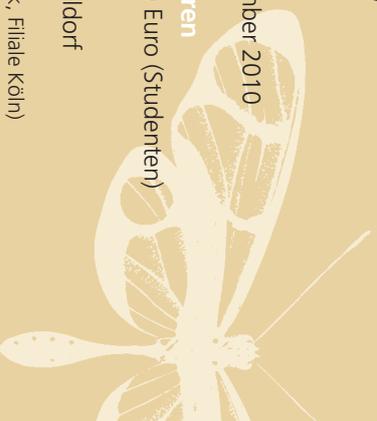
Anmeldung per FAX

++49 (0) 228 / 91 22 212 (Einleger)

Am Samstag 27.11.2010 ab 08:00 Uhr

Anmeldung / Entrichtung Unkostenbeitrag

www.biohistoricum.zfmk.de

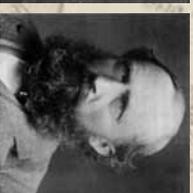


ZOOLOGISCHES
FORSCHUNGSMUSEUM
ALEXANDER KOENIG
Museumsmelle Bonn
Adenauerallee 160
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 91 22 269
www.zfmk.de

Unterstützt durch:



Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.
Forschungspreis Alexander-Koenig



FRITZ &

1822-1897

HERMANN MÜLLER

1829-1883

Naturforschung „für Darwin“

Öffentliches Symposium im ZFMK, Bonn

Organisiert vom Biohistoricum

im Zoologischen Forschungsmuseum

Alexander Koenig



DAS SYMPOSIUM



Samstag, 27.11.2010

- 09:00** Begrüßung durch **Prof. Dr. Wolfgang Böhme**, stellvert. Direktor Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig
- 09:15** Hermann Müllers Dissertation – Käfersystematik damals und heute
PD Dr. Thomas Wagner
Dr. Carsten Schmidt
- 10:15** Sammeln und erforschen – Die naturkundlichen Sammlungen von Fritz und Hermann Müller in Deutschland
Dr. Bernd Tenbergen
- 11:15** Selektion, Individualentwicklung und Stammesgeschichte
Fritz Müllers Schrift „für Darwin“
Prof. Dr. Klaus Peter Sauer
- 11:45** Täuschen und betrügen – Mimikry im Pflanzenreich
Prof. Dr. Eberhard Fischer
- 14:00** *„Man darf von vorneherein nichts für unmöglich halten“*
Das „Biologendreieck“ Down - Blumenau - Lipstadt
PD Dr. Stefan Schneckenburger
- 14:30** Wilhelm Müller – sein Weg zwischen den großen Brüdern
Oberstudienrat Michael Morkramer

15:00 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

- „Da ist gewiss des Neuen noch unendlich viel zu finden“*
Eine Ausstellung über die frühdarwinistischen Naturforscher Fritz und Hermann Müller.
Es sprechen:
- Prof. Dr. Ragnar Kinzelbach**
1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie (DG GTB e.V.)
- Dr. Uwe Kaestner**
Botschafter a.D., Präsident der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft (DBG e.V.)
- Prof. Dr. Christian Westerkamp**
Universidade Federal do Ceará Agronomia, Crato CE Brasil
- Umtrunk
anschließend: Möglichkeit zur Besichtigung des Biohistoricum's

Sonntag, 28.11.2010

- 09:00** Der Fürst der Beobachter - Fritz Müller und die Botanik
Prof. Dr. Eberhard Fischer
- 09:30** Thema offen - Fritz Müller
Prof. Dr. Christian Westerkamp
- 10:00** *„...so viel als möglich die Beobachtung der Erscheinungen...“*
Hermann Müller als Chemie- und Biologielehrer
Prof. Dr. Gerhard Trommer
- 11:00** *„...die nahe Beziehung des Menschen zur übrigen belebten Welt richtig zu würdigen.“*
Naturschutz und Hermann Müller
Prof. Dr. Heinrich Münz
- 11:30** Vom 'Lippstädter Fall' zum Kreationismus
Prof. Dr. Thomas Junker
- 12:00** Schlußwort
Dr. Katharina Schmidt-Loske

Unter dem Titel **FRITZ (1822-1897) & HERMANN MÜLLER (1829-1883) – Naturforschung „für Darwin“** veranstaltet das **BIOHISTORICUM** am 27. und 28. November ein wissenschaftliches Symposium im Hörsaal des Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig. Das „Müller-Symposium“ präsentiert unterschiedliche und zum Teil unbekannte Seiten zweier begnadeter Naturforscher und Frühdarwinisten des 19. Jahrhunderts.

In unserem Symposium wird die Bedeutung der Gebrüder Müller für die biologische Forschung und besonders für die Evolutionstheorie in ihrem ganzen Facettenreichtum herausgearbeitet. Wissenschaftler aus Deutschland und Brasilien würdigen ihr Werk aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

